



KULTURELLE ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ IN KÖLN

dementia
+art
●●●●

Eine Schöne Zeit erleben

Gefördert von:

Robert Bosch **Stiftung**

 **Aktion Demenz e.V.**
Gemeinsam. Für ein besseres Leben mit Demenz.



IMPRESSUM

dementia+art

Jochen Schmauck-Langer (verantw.)

Lenastraße 12, 50825 Köln

info@dementia-und-art.de ☎ 01 57 – 88 34 58 81

www.dementia-und-art.de

Fotonachweis: M. Schönenborn (Heilige Drei Könige, Cellitinnen)



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER ...

als Oberbürgermeister freue ich mich, dass das Pilotprojekt „Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz in Köln“ von dementia+art so erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ziel des Projekts war es, vor allem Museen und Konzerthäuser für Menschen mit Demenz zu öffnen. Gelungen ist dies nun für fünf Museen und zwei Konzerthäuser in Köln durch Angebote, die genau auf die Bedürfnisse und Ressourcen von Menschen mit Demenz abgestimmt wurden. Es entstanden Strukturen, mittels derer sich Menschen mit und ohne Demenz ganz selbstverständlich bei kulturellen Angeboten begegnen können.

Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Inklusion für den schnell anwachsenden Anteil von Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft geleistet. Möglich war das nur durch das große Engagement vieler Kulturpartner – allen voran der WDR und der Museumsdienst Köln – die ihren gesellschaftlichen Auftrag ernst nahmen, **KULTUR FÜR ALLE** anzubieten.

Daher möchte ich allen Beteiligten des Projekts im Namen der Stadt Köln ganz herzlich danken – auch im Namen der Menschen, für die durch sie der Weg zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe und damit zu vielen schönen Erlebnissen geebnet wurde!

Jürgen Roters
Oberbürgermeister der Stadt Köln

KULTURELLE TEILHABE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ IN KÖLN


Können Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, überhaupt an Kulturveranstaltungen teilnehmen? Ist das nicht eine Überforderung? Haben Menschen mit Demenz nicht starke Rückzugstendenzen und somit kein Interesse an Kultur? Brauchen Menschen mit Demenz einen „geschützten Rahmen“ und eine persönliche Begleitung? Werden andere Teilnehmende nicht durch die Anwesenheit von Menschen mit Demenz gestört?

Welche organisatorischen Rahmenbedingungen sollten gegeben sein?

Fragen wie diese tauchen auf, wenn eine Angehörige mit ihrem Mann, der an Demenz erkrankt ist, ein Museum besuchen will – wie sie es vor der Erkrankung viele Male getan haben. Oder wenn in einer stationären Senioreneinrichtung der Besuch eines klassischen Konzerts für eine Gruppe hochaltriger und demenziell veränderter Bewohner geplant wird.

Man fragt sich: Geht das überhaupt?

Ja, das geht! – WENN sich solche Angebote am Krankheitsbild und an den Ressourcen von Menschen mit Demenz orientieren – und gut vorbereitet sind! Kulturelle Angebote eignen sich mit ihren emotionsnahen Inhalten ganz besonders, um „Inseln des Selbst“ (Kruse) anzusteuern, Ressourcen zu stärken und kleine Lichtblicke zu ermöglichen. Oft sind es gerade auch die Angehörigen, die staunend auf die



aktive Teilhabe ihres Menschen mit Demenz schauen und sich zugleich einmal in ihrer oft sehr belastenden Rolle zurücknehmen können. Sie werden in zunehmendem Maße wieder zu eifrigen Museumsbesuchern und Konzertgängern – zusammen mit ihrem Angehörigen mit Demenz.

Auch entdecken immer mehr Senioreneinrichtungen „Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz“ als einen attraktiven neuen Schwerpunkt für sich und integrieren ihn in ihr Pflege- und Betreuungskonzept. Dazu gehören neben regelmäßigen Konzert- und Museumsbesuchen Schulungen, in denen sich professionell oder ehrenamtlich Engagierte für die kulturelle Begleitung von Menschen mit Demenz qualifizieren lassen.

Solche Weiterbildungen orientieren sich an den Erfahrungen, die bei dementia+art in das sogenannte ‚Kölner Modell‘ eingegangen sind. Ziel ist es dabei, für **ALLE** Beteiligten – also nicht nur für die Betroffenen sondern auch für die Angehörigen und ehrenamtlich oder professionell Pflegenden – eine Schöne Zeit zu ermöglichen.

Allen Beteiligten danke ich für großes Engagement und Freude am Entdecken neuer und manchmal herausfordernder Welten.

Herzlich

Jochen Schmauck-Langer, dementia+art

*„Konzerte für Menschen mit Demenz:
Musik als Schlüssel zur inneren Welt“
(Gisela Klinkhammer im Deutschen Ärzteblatt
über die Kammerkonzerte im WDR)*

*„Bei all dem geht es nicht um Therapie – es geht
schlicht um Gerechtigkeit: Demenzkranke sollen
Kunst und Kultur genießen dürfen,
so, wie sie es wollen und
können. Wie jeder andere
Bürger auch. ‚Teilhabe‘
heißt das Stichwort.“
(Silke Offergeld,
‚Kultur des Erinnerns‘
im KStA)*



dementia
+art

Eine Schöne Zeit erleben

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Alle Angebote sind von dementia+art in Kooperation mit den Kulturpartnern speziell für Menschen mit Demenz geschaffen worden und grundsätzlich barrierefrei – vor allem auch was die Auswahl der Inhalte und die angepasste Kommunikation betrifft. Weitere Auskunft gibt auch die Webseite:
<http://www.museenkoeln.de/home/Barrierefreiheit>

- Veranstalter für die Kulturangebote ist die jeweilige Kultureinrichtung. dementia+art haftet nicht für das Zustandekommen eines Angebots.
- Bei ALLEN Kulturangeboten ist es notwendig sich vorher anzumelden unter:
☎ 0157 – 88 34 58 81 // info@dementia-und-art.de
Wir beraten Sie gerne.
- Gruppenführung für Menschen mit Demenz
75 Euro (Pauschale für Eintritt und Führung für bis zu 8 Menschen mit Demenz und bis zu 8 Begleitern)
- Ausführliche Beschreibungen sowie anschauliche Berichte aus den Medien finden Sie auf www.dementia-und-art.de
- Die aktuellen Termine erfahren Sie in unserem **NEWSLETTER** oder direkt unter:
☎ 0157 – 88 34 58 81 // info@dementia-und-art.de

KÖLNISCHES STADTMUSEUM



Das Kölnische Stadtmuseum ist mit seiner identifikationsnahen Sammlung besonders attraktiv für Menschen, die viele Jahre in der Stadt am Rhein und in ihrem Umland gelebt haben. Das Kölnische Stadtmuseum bietet einen lebendigen Einblick in die Geschichte Kölns *„wie es ein mal war“*.

FÜHRUNGEN

- Unser Klassiker

Das Alte Köln erleben

Eine musikalisch begleitete Führung zu den Höhepunkten des Kölnischen Stadtmuseums.

„In diesem Augenblick hat auch der Autor dieser Zeilen etwas vergessen: vergessen, dass es sich um Menschen mit einer Demenz handelt“ (KölnerLeben‘)

- **„Die Heinzelmännchen zu Besuch“**

Mit dem Angebot sollen Menschen erreicht werden, die nicht mehr mobil genug sind, um die Einrichtung, in der sie betreut werden, zu verlassen. Zu ihnen kommt der Museumsführer und bringt die musikalisch unterlegte Führung „Das Alte Köln erleben“ mit.

Nur im Kölner Stadtgebiet!

*„Einfach, amüsant und dennoch interessant ... Sehr positive Wirkung auf unsere Bewohner.“
(Mitarbeiter Soziale Betreuung)*




HINWEISE

Kölnisches Stadtmuseum

Zeughausstraße 1–3, 50667 Köln
www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum

Anmeldung und Information:

 0157 – 88 34 58 81
info@dementia-und-art.de

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 – 20.00 Uhr
Mi. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Barrierefreiheit:

Der Eingang ist barrierefrei möglich. Aufzug in die Dauerausstellung. Sitzmöglichkeiten im Ausstellungsbereich und im Foyer. Leihrollstuhl und Klapphocker. Behindertentoilette gleich im Foyer.

Anfahrt:

U-Bahn: Appellhofplatz „Zeughaus“
2 Behindertenparkplätze vor dem Museum.

MUSEUM WALLRAF-RICHARTZ & FONDATION CORBOUD

Das Wallraf-Richartz-Museum, direkt neben dem Rathaus gelegen, ist eines der ‚Schatzkästchen‘ der Stadt Köln. Es besitzt die weltweit umfangreichste Sammlung mittelalterlicher Malerei, eine repräsentative Auswahl an Kunst des 16. und 17. Jahrhunderts und die umfangreichste Sammlung impressionistischer Kunst in Deutschland.

FÜHRUNGEN

● **Die Rasenbleiche – schon mal gemacht?**

Ein Gang zu einigen Höhepunkten des Museums. Mit musikalischen Akzenten und einem kreativen Malangebot im Atelier des Museums nach der Führung (etwa 90 Minuten).

● **„Barocke Herrlichkeiten“**

Wir spazieren durch das ‚*Goldene Zeitalter*‘ der Malerei. Eine Führung mit musikalischen Akzenten und einem kreativen Malangebot im Atelier des Museums im Anschluss an die Führung (etwa 90 Minuten).

TIPP

Verbringen Sie eine schöne Zeit und nutzen Sie die Möglichkeit zum vorherigen Kaffee- und Kuchen-genuss im Museumscafé ‚Wallraf‘ (☎ 02 21–992 37 59)

„In den besonderen Museumsführungen im Wallraf-Richartz-Museum wird versucht, vor allem Emotionen und persönliche Erinnerungen zu wecken. Am Ende gibt es Musik und strahlende Augen.“ (Lisa Inhoffen, WDR 3)



HINWEISE

Wallraf-Richartz-Museum

Obenmarspforten, 50667 Köln
www.wallraf.museum

Anmeldung und Information:

☎ 0157 – 88 34 58 81
info@dementia-und-art.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 21.00 Uhr

Eintritt:

8,00 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Barrierefreiheit:

Mehrere Behindertenparkplätze neben dem Museum. Großer Aufzug zu allen Ausstellungsebenen. Behindertentoilette gleich im Foyer, Sitzmöglichkeiten im Ausstellungsbereich und im Foyer. Leihrollstühle und Klapphocker.

Anfahrt:

U-Bahn: Linie 5 „Rathaus“

MUSEUM LUDWIG

Das Museum Ludwig ist eines der bedeutenden europäischen Museen für die Kunst der Gegenwart. Seit 1986 steht der neue Museumsbau direkt neben dem Kölner Dom. Schwerpunkte der Sammlung bilden Arbeiten von Pablo Picasso, den deutschen Expressionisten, der amerikanischen Pop Art.

FÜHRUNG

● Sprechen Sie Picasso?

Wir unterhalten uns mit Meisterwerken des Museum Ludwig. „Sprechen Sie Picasso?“ ist eine unterhaltsame Begegnung mit einigen Höhepunkten der Sammlung, begleitet von musikalischen Akzenten und einem kreativen Malangebot im Atelier des Museums nach der Führung.

TIPP

Verbringen Sie eine schöne Zeit! Nutzen Sie die Möglichkeit zum vorherigen Kaffee- und Kuchengenuss im Museumscafé: Ludwig im Museum. (☎ 02 21 – 16 87 51 39)



● Malen nach Zahlen

Wir entdecken Andy Warhol, Elvis und die Pop Art. Eine Führung mit musikalischen Akzenten und einem kreativen Malangebot im Atelier des Museums im Anschluss an die Führung.



HINWEISE

Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln
www.museum-ludwig.de

Anmeldung und Information:

☎ 0157 – 88 34 58 81
info@dementia-und-art.de

Öffnungszeiten:

Di. bis So. und Feiertage
10.00–18.00 Uhr

Eintritt:

11,00 Euro, ermäßigt 7,50 Euro.

Barrierefreiheit:

Behindertenparkplätze in der
Bischofsgartenstraße (Eingang

Philharmonie). Von der Bischofsgartenstraße her gibt es einen Eingang mit breiten Glas-Schiebetüren, der seitlich unterhalb der Treppe gelegen ist. Es sind barrierefreie Aufzüge vorhanden. Sitzmöglichkeiten im Ausstellungsbereich. Behindertentoilette in der Eingangspassage und im Ausstellungsbereich. Leihrollstühle und Klappstühle stehen an der Kasse zur Verfügung (bitte anmelden).

Anfahrt:

U-Bahn: Dom/HBF oder Linie 5
„Rathaus“

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

Das Museum besitzt eine der bedeutendsten deutschen Sammlungen Angewandter Kunst. International renommiert ist das Museum für seine einzigartige Sammlung von Beispielen moderner Produktgestaltung. Zahlreiche Sonderausstellungen umkreisen das Thema Design.

FÜHRUNG

● Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein ...

Eine Reise in das Design der 50er Jahre – begleitet von musikalischen Akzenten und einem kreativen Malangebot im Atelier des Museums nach der Führung. Wissen Sie noch, was ein „Schneewittchensarg“ ist? Haben Sie auch an einem Nierentisch gegessen und die erste Reise in den Süden geplant?

TIPP

Verbringen Sie eine schöne Zeit und nutzen Sie die Möglichkeit zum vorherigen Kaffee- und Kuchengenuss im Museumscafé Holtmann's im MAKK
(☎ 02 21–27 79 88 60)

„Die Atmosphäre war sehr angenehm, keine Hektik. Die Führung war besucherorientiert, lebendig, keine Minute zum Langweilen. Ein Dialog auf Augenhöhe war möglich.“

(Mitarbeiter Soziale Betreuung)



HINWEISE

Museum für Angewandte Kunst Köln

An der Rechtschule, 50667 Köln
www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst

Anmeldung und Information:

☎ 0157 – 88 34 58 81
info@dementia-und-art.de

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt:

6,00 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Barrierefreiheit:

Aufzüge und Rollstuhl-Treppenlift für die Erreichbarkeit der zweiten Ausstellungsebene der Design-Abteilung. Leihrollstuhl und Faltstühle erhältlich.

Behindertentoilette ist vorhanden.

Anfahrt:

U-Bahn: Dom/HBF (Domvorplatz mittels Aufzug erreichbar) oder Appellhofplatz.

3 ausgewiesene Behindertenparkplätze vor dem Museum.

MUSEUM KOLUMBA



KOLUMBA, das Kunstmuseum des Erzbistums Köln, gilt vielen Besuchern als das schönste, spannendste aber auch eigenwilligste Museum der Stadt. 2013 ist es zum Museum des Jahres gewählt worden. Bemerkenswert sei eine „hervorragende Architektur“ sowie eine „qualitätsvolle Sammlung, die den Bogen zwischen alter und zeitgenössischer Kunst spannt“. Das Museum besitzt Kunstwerke von der Spätantike bis zur Gegenwart, die im jährlichen Wechsel präsentiert werden.

FÜHRUNGEN

● **Der schöne Schein**

Ein Gang zu Mutter und Kind und einer goldenen Wand. Mit einer Tasse Kaffee und Gebäck zum Empfang!

*„Es wurde sehr kompetent und individuell auf die Senioren eingegangen. Kommunikation auf Augenhöhe. Sehr lebendig durch das Einspielen von Musik. Vergleiche haben bei den Senioren viele Erinnerungen wachgerufen.“
(Mitarbeiter Soziale Betreuung)*



HINWEISE

KOLUMBA Museum des Erzbistums Köln

Kolumbastraße 4, 50667 Köln
www.kolumba.de

- **Anmeldung und Information** beim Kolumba-Museum selbst. Führungen nur für Gruppen! Diese finden grundsätzlich nur ausserhalb der Öffnungszeiten statt.

☎ 02 21– 9 33 19 332

Mail: mail@kolumba.de

Öffnungszeiten:

Mi.– Mo. 12.00–17.00 Uhr
Dienstags geschlossen

Eintritt:

5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Barrierefreiheit:

Das Museum ist ebenerdig zu erreichen, großer Aufzug. Sitzmöglichkeiten im Ausstellungsbereich. Leihrollstuhl und -Rollator sind vorhanden. Behindertentoilette im EG. Garderobe und Schließfächer im EG uneingeschränkt zugänglich.

Anfahrt:

U-Bahn: Appellhofplatz oder Dom/HBF. Zwei Behindertenparkplätze in der Kolumbastraße.

WDR SINFONIEORCHESTER KÖLN



Kammerkonzerte des WDR-Sinfonieorchesters Köln

Der WDR und das WDR Sinfonieorchester haben sich in Kooperation mit dementia+art aufgemacht, um besondere Musikprogramme Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und Wegbegleitern anzubieten.

Mitglieder des Orchesters spielen eine besondere Auswahl aus dem Kammermusikrepertoire der aktuellen Saison. Als mittlerweile traditioneller Höhepunkt gilt das gemeinsame Singen und Musizieren von Menschen mit Demenz und Musikern zum Konzertende.

„ Es war für mich einfach sehr schön zu sehen, dass einige Eltern von ihren Kindern begleitet wurden. Und da hatte ich auf einmal das Gefühl, ich bin nicht alleine damit, für meine Mutter Nischen zu suchen, in denen sie Schönes erleben kann. Mir gar keine Gedanken machen zu müssen, was ich tue, wenn meine Mutter sich anders verhält, als es die Konvention in einem Konzertsaal vorgibt, war für mich befreiend. So ist dann auch alles ganz ruhig verlaufen, und ich konnte mich der Musik hingeben. Dass ich dabei die Nähe meiner Mutter spüren konnte, war ein ganz besonderes Erlebnis. “


(aus dem Brief einer pflegenden Angehörigen zu einem Kammerkonzert des WDR)



HINWEISE

WDR Funkhaus Wallrafplatz
Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, 50667 Köln
www.wdr-orchester.de

Anmeldung und Information:

 0157 – 88 34 58 81
info@dementia-und-art.de

Beginn:

15 Uhr, Dauer etwa 60 Minuten

Eintritt: Die Angebote sind kostenfrei.

Barrierefreiheit:

Der Haupteingang befindet sich am Wallrafplatz und kann über eine

Rampe mit Rollstuhl erreicht werden. Freundliche Helfer vor Ort stehen zur Seite. Auf dem Weg zum Konzertsaal befinden sich die behindertengerechte Toilette und die Garderoben. Der Konzertsaal ist ebenerdig, es sind genügend Plätze für Rollstühle und Rollatoren eingeplant.

Anfahrt:

Eine direkte Anfahrt (für Busse) ist nach Anmeldung über den Funkhauszugang Pilzbau (Straße: An der Rechtschule) möglich. Die Konzertbesucher können dann über den rückwärtigen Eingang das Funkhaus barrierefrei betreten.

WDR SINFONIEORCHESTER IN DER KÖLNER PHILHARMONIE



HAPPY HOUR – Klassik um Sieben

WDR 2 lädt viermal im Jahr zu seiner Konzertreihe Happy Hour mit dem WDR Sinfonieorchester in die Kölner Philharmonie ein.

Hier können Sie eine Stunde lang Meisterwerke der Klassik genießen. Dies gilt auch für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Wegbegleiter. Lehnen Sie sich also entspannt zurück und genießen Sie! Nach dem Konzert lädt der WDR Sie auf ein Glas Kölsch oder ein alkoholfreies Getränk im Foyer ein.

DAS KONZERT

richtet sich an Menschen mit Demenz, die relativ mobil sind. Die reservierten Plätze befinden sich im gut zugänglichen Block M. Einige Stufen sind zu überwinden. Für eine orientierende Begleitung und Unterstützung vor Ort ist gesorgt.



Foto: Wikipedia

HINWEISE

Philharmonie Köln

Bischofsgartenstraße 50667 Köln
www.koelner-philharmonie.de

Anmeldung und Information:

☎ 0157 – 88 34 58 81
info@dementia-und-art.de

Beginn: 19:00 Uhr
Dauer etwa 60 Minuten

Eintritt: 10 Euro

Anfahrt:

U-Bahn: Dom/HBF oder Linie 5
„Rathaus“. Von dort ist die Philharmonie leicht zu Fuß zu erreichen.

Barrierefreie Anfahrt:

Die Philharmonie ist ohne Schwierigkeiten mit dem Auto anfahrbar, um Personen aus- oder einsteigen zu lassen. Am ebenerdigen Haupteingang erwarten Sie freundliche Foyerteammitarbeiter, die ihre Hilfe anbieten und bei den Türen behilflich sind. Ein angrenzendes Parkhaus mit neun Behindertenstellplätzen ist vorhanden. Behindertentoiletten im Foyer.

UNSERE SENIOREN FREUEN SICH DARAUF



Als Träger von 18 Seniorenhäusern wissen wir das Angebot der Initiative dementia+art zu schätzen und kooperieren gern. Erste Erfahrungen konnten unsere Bewohner des Seniorenhauses Heilige Drei Könige in Köln-Ehrenfeld im vergangenen Jahr sammeln. Die Resonanz darauf war so positiv, dass nun alle Häuser mitmachen.

Die Bewohnerschaft in Seniorenhäusern hat sich in den vergangenen 20 Jahren spürbar verändert. Während die Nachkriegsgeneration oft nur karge Bedürfnisse hatte, haben die heutigen Senioren vielfältige kulturelle Erfahrungen gemacht. Deshalb müssen wir den Menschen Räume eröffnen und Erlebnisse schaffen, die an ihre Lebensbiografie und ihre Erfahrungswelt anknüpfen.

Menschen mit Demenz soll so eine kulturelle Teilhabe ermöglicht werden, die nicht an einen klassischen Bildungsauftrag gekoppelt ist. Das heißt, die Teilnahme an den kulturellen Veranstaltungen erfordert keinerlei Vorkenntnisse. Sie ist allein auf das subjektive Erleben des Seniors gerichtet, der bei den Ausflügen auch ein kleines Rahmenprogramm mit Imbiss oder Kaffee und Kuchen genießen kann. Das Konzept von dementia+art hat uns überzeugt. Wir wünschen uns viele Begegnungen und persönliche Erlebnisse im Rahmen der Kooperation.

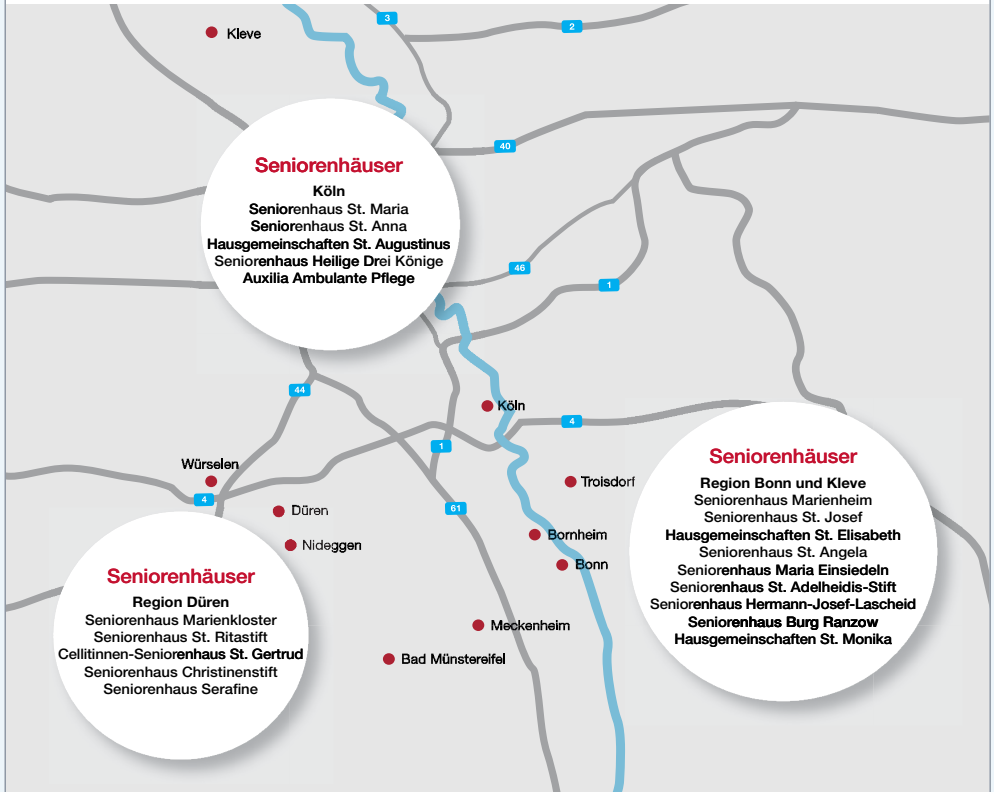
Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Graseggerstraße 105, 50737 Köln-Longerich

 0221 974514-35, info@cellitinnen.de, www.cellitinnen.de

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Die Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria ist Trägerin von derzeit 18 Einrichtungen und einem Ambulanten Pflegedienst. Sie hat mehr als 1.600 Mitarbeiter. Als Verbund von Pflegeeinrichtungen ist die Orientierung am Mitmenschen aus christlicher Motivation von zentraler Bedeutung. Dies drückt sich im besonderen Stellenwert einer professionellen Pflege, Betreuung und Serviceleistung sowie dem hochwertigen Ambiente in unseren Häusern aus.

Unsere Angebote:

Vollzeitpflege · Kurzzeitpflege · Tagespflege
Seniorenwohnen · Tagesstrukturierte Betreuung
für Menschen mit Demenz · Pflegeberatung



Graseggerstraße 105 · 50737 Köln
Tel 0221 974514-35 · www.cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

dementia+art hat ein Modell kultureller Teilhabe für Menschen mit Demenz entwickelt. Dabei vernetzen wir die Bereiche Kultur und Demenz. Mit genau auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz angepassten Angeboten wollen wir den Betroffenen und ihren Angehörigen eine Schöne Zeit ermöglichen.

KULTUR BRINGT DEMENZ IN BEWEGUNG



Eine Schöne Zeit erleben